

Starker Jahresauftakt für geförderte Kinofilme

Über 270.000 Kinobesuche in 70 Tagen für vom Filmfonds Wien geförderte Filme

Gleich mehrere vom Filmfonds Wien unterstützte Produktionen haben in den ersten Kinowochen dieses Jahres eine beeindruckende Boxoffice-Performance hingelegt. Mit „Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft“, „Die Wunderübung“ und „Arthur & Claire“ haben sich binnen kürzester Zeit drei Filme zu heimischen Publikumslieblingen entwickelt. Vergangenes Wochenende ist zudem der Dokumentarfilm „The Green Lie“ von Regisseur Werner Boote mit knapp 10.000 BesucherInnen sehr erfolgreich gestartet. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn mehr als 272.000 Tickets für vom Filmfonds geförderte Filme verkauft.



„The Green Lie“ von Werner Boote thematisiert das „Greenwashing“ internationaler Konzerne und konnte zum Startwochenende knapp 10.000 BesucherInnen verzeichnen.

Bild: e&a Film

„Wir freuen uns über den Erfolgslauf der unterstützten Filme. Mehr als eine Viertelmillion Tickets in nur 70 Tagen ist ein außerordentliches Ergebnis, das zeigt, wie hoch österreichischer Content in der Publikumsgunst steht“, unterstreicht Gerlinde Seitner, Geschäftsführerin des Filmfonds Wien.

Für den Familienfilm „Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft“ wurden bisher 114.000 Tickets verkauft. Die Daniel-Glattauer-Verfilmung „Die Wunderübung“ kann 51.000 BesucherInnen und die Tragikomödie „Arthur & Claire“ mit Josef Hader in der Hauptrolle 71.000 BesucherInnen auf sich verbuchen. Der Dokumentarfilm „The Green Lie“ von Regisseur Werner Boote konnte zum Start am vergangenen Wochenende 9.365 BesucherInnen verzeichnen.